



**Dieter Lämmlin**, geboren 1967 in Rheinfelden/Baden, hatte seinen ersten Klavier- und Orgelunterricht bei seinem Vater. Später studierte er Orgel bei Hanspeter Aeschlimann an der Musikakademie Basel. An der Musikhochschule Zürich setzte er seine Studien bei Rudolf Scheidegger (Orgel) und bei Johann Sonnleitner (Cembalo) fort und erhielt 1997 sein Konzertdiplom „mit Auszeichnung“.

Er ist Preisträger der internationalen Orgelwettbewerbe „Gottfried Silbermann“ in Freiberg/Sachsen und „Johann Sebastian Bach“ in Luzern/Schweiz.

Seit 1994 ist er Organist der Église Française in der Leonhardskirche in Basel. Er übt eine rege Konzerttätigkeit als Solist und Begleiter auf Orgel und Cembalo aus und leitet im Rahmen der Organistenausbildung der evangelischen Landeskirche Badens eine Orgelklasse in Weil am Rhein.

---

Nächstes Konzert: „ORGELMUSIK ZUM SAMSTAGABEND“

**Samstag, 2. Juni 2012, 19.00 Uhr**

**Max Sonnleitner, Basel – Orgel**

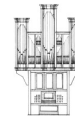
Kirchenmusiker in Kriens/LU

*Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen, György Ligeti*

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage

[www.orgelkonzerteweil.de](http://www.orgelkonzerteweil.de)

**Herzlichen Dank für die Unterstützung an die  
Sparkasse  
Markgräflerland** 



Katholische Kirche St. Peter und Paul  
Weil am Rhein

## VOKAL- UND ORGELKONZERT

„DONNA DONNA“

Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte



### FRAUEN-VOCALENSEMBLE „PI-MAL-DONNA“

**Konstanze Fladt** (Sopran 1)

**Annette Klär-Klaschka** (Sopran 2)

**Gudrun Köllner** (Alt 1)

**Verena Rathgeb-Stein** (Alt 2)

unter Mitwirkung von

**Dieter Lämmlin – Orgel/E-Piano**

**Samstag, 5. Mai 2012, 19.<sup>00</sup> Uhr**

Eintritt frei - Kollekte

Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, Weil am Rhein  
in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Kulturamt, Weil am Rhein

## PROGRAMM

Hugo Distler (1908 – 1942)	<i>Herr, schicke, was Du wilt</i>
Johann Vierdanck (1605 – 1646)	<i>Was betrübst Du Dich, meine Seele</i> <i>Lobe den Herren</i>
Girolamo Frescobaldi (1583 – 1643)	<i>Bergamasca</i>
Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 – 1847)	<i>Das ist der Tag des Herrn</i>
Francis Poulenc (1899 – 1963)	<i>Litaniès à la Vierge Noire</i>
Josef Gabriel Rheinberger (1839 – 1901)	<i>Regina Coeli</i>
Timo Handschuh (geb. 1975)	<i>Regina Coeli</i>
Louis Vierne (1870-1937)	<i>Berceuse</i> <i>Carillon</i> aus 24 Pièces en style libre op. 31
Arvo Pärt (geb. 1935)	<i>Peace upon Jerusalem</i>
Bruno Coulais (geb. 1954)	<i>Caresse sur l'océan</i> <i>Cerf Volant</i> <i>In memoriam (Kyrie)</i>
Javier Busto (geb. 1949)	<i>The Lord is my shepherd, Psalm 23</i>
Pablo Casals (1876 – 1973)	<i>Nigra sum</i>
Gwyn Arch	<i>Donna Donna</i> <i>Swing low</i>



«**Pi mal Donna**», das ist Frauengesang in Reinkultur. Die Vielfältigkeit dieser einzigartigen Besetzung macht das Ensemble seit 1995 aus. Es verbindet Solo- und Ensemble-Gesang – eine Kunst, die den Sängerinnen bewusst am Herzen liegt. Ihre langjährige musikalische Erfahrung in zahlreichen renommierten Ensembles und Chören führte sie zusammen und bildet nun die Grundlage für ihre gemeinsame Arbeit. Alle vier verfügen über ausgebildete Stimmen – Stimmen, die durch die gemeinsame Arbeit zu einem sehr homogenen Klangkörper zusammengewachsen sind, wobei stets die Charakteristik der Einzelstimme gewahrt bleibt. Freude an musikalischer Auseinandersetzung und menschliche Verbundenheit machen die persönliche Note des Ensembles aus.

Das Repertoire ist vielseitig: Es reicht von der Gotik einer Hildegard von Bingen bis zu Werken zeitgenössischer Komponisten. Dabei schenkt das Ensemble A-cappella-Werken genau dieselbe Aufmerksamkeit wie zum Beispiel Werken mit Klavier-, Orgel-, Harfen- oder Lautenbegleitung.

Aber nicht nur in der sogenannten ernsten Musik fühlt sich das Ensemble zuhause. Auch mit ihrem Unterhaltungsprogramm erzielen die vier Frauen Erfolge und wurden wiederholt als „weibliche Comedian Harmonists“ bezeichnet.

Auftritte haben sie bei unterschiedlichsten Anlässen – seien es Gottesdienstgestaltungen, geistliche und weltliche Konzerte oder Darbietungen im Rahmen von öffentlichen und privaten Veranstaltungen.